



# SAB-Journal

Heft 4/2014

4. 12. 2014 Mitgliederzeitschrift des Sport-

AnglerBundes Vöcklabruck

[www.sab.at](http://www.sab.at)



Netzfischen für die Zukunft



### Editorial

Sehr geehrtes Mitglied!

Heuer irgendwann im Sommer ging ein Fliegenfischer in der Ager seinem Hobby nach und überraschte einen jüngeren aber volljährigen Mann beim Versuch des Fischdiebstahls mit einer Angelrute und Blinker. Unser Mitglied zeigte Zivilcourage, holte per Handy Hilfe in Form der örtlichen Polizei und hielt den Schwarzfischer, der flüchten wollte, fest. Dass das Verfahren wegen versuchten Fischdiebstahls eingestellt wurde, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Wer unser Journal regelmäßig liest, weiß ja, dass dies auch dann gemacht wird, wenn die Fischdiebe sogar Forellen vor sich liegen oder im Rucksack haben, was in diesem Fall offenkundig noch etwas zu früh war.

Als wäre das nicht genug, wurde unser Mitglied wegen Körperverletzung angeklagt, da der Täter eine „posttraumatische Störung“ geltend machte. Dass unser Mitglied von der Beschuldigung freigesprochen wurde, war – wie von Prozess-Beobachtern berichtet – keine klare Sache sondern durchaus mit Kampf und Krampf verbunden. Was bitte ist denn da los? Die Täter werden plötzlich zu Opfern und die Opfer zu Tätern! Und nur damit es keine Missverständnisse gibt: Der ursprüngliche Täter wohnt in Regau, also in unmittelbarer Nähe der Ager und kann nicht behaupten, dass er – wie von den 4 tschetschenischen Asylwerbern eingewendet – nicht gewusst hätte, dass man auch eine Lizenz zum Fischen braucht. Verstehen Sie, sehr geehrtes Mitglied, so eine Vorgangsweise? Warum wird in diesem Fall nicht wegen Geringfügigkeit eingestellt? Nein, man zitiert unser Mitglied aus Wien zum Landesgericht Wels, um sich 5 Mal rechtfertigen zu müssen, dass man einen versuchten Diebstahl vereitelt und den Täter der Polizei übergeben hat. Es darf die Frage gestellt werden: Gehört uns allen alles? Ist das Eigentumsrecht abgeschafft? Ist das Festhalten eines Täters alleine schon ein Offizialdelikt und werden wir auch noch die Kosten für die psychologische Betreuung des TÄTERS bezahlen müssen, dem offensichtlich das Abführen und die Einvernahme bei der Polizei nicht zugemutet werden kann? Ehrlich gesagt frage ich mich manchmal, wo wir gelandet sind und ob das auf Dauer so gut gehen kann.

An dieser Stelle sei zum wiederholten Male auf die Rolle des Landesfischereiverbandes

hingewiesen. Wo bitte, meine Herrn des Vorstandes, seid ihr denn?

Hallo, ist da jemand?

Da läuft sich ein pensionierter Staatsanwalt, anscheinend im Auftrag des Landesverbandes, die Füße wund, sitzt im hinteren Eck fischereirelevanter Gerichtsverhandlungen, spricht hier ein bisschen und da ein bisschen und was außer nichts verändert sich? Wo ist der hochbezahlte Herr Sekretär, der unseligerweise auch gleichzeitig Landesfischermeister ist? Wie oft, Hr. Pilgerstorfer, waren Sie denn schon bei der/den Staatsanwaltschaft(en) und was haben Sie erreicht? Legen Sie endlich einmal Ihren Tätigkeitsbericht zumindest in dieser Angelegenheit denen vor, die Sie bezahlen oder ist der auch so geheim wie die Kosten, die Ihr Gehalt uns Zwangsmitgliedsfischern verursacht? Es wäre eine lohnendere Aufgabe von Gericht zu Gericht zu pilgern, als sich mit den Preisfischern im Innviertel – also den von Ihnen zu vertretenden Fischern – eine Schlacht zu liefern, in der außer Verlierern nichts aber auch gar nichts übriggeblieben ist, außer dass die Fischerei per se in den Dreck gezogen wurde. Es sei angemerkt, dass dies nur ein willkürlich ausgewählter Punkt aus einer ganzen Liste ist, die ich durchaus akribisch führe.

Nicht ärgern, nur wundern und sich freuen, dass wir am Irrsee heuer einen noch nie dagewesenen Besitz einbringen konnten, der die Nachhaltigkeit garantiert. Wir freuen uns sehr, dieses einzigartige Gewässer für die Angelfischerei so aufzubereiten und aufrechterhalten zu können. Dass uns dies gelingt, ist aber auch euer/Ihr Verdienst und der fängt mit aktiver Mithilfe bei Besitzmaßnahmen an und endet mit dem Einsenden der Fangliste.

Dass für das Jahr 2015 alle Lizenzpreise, der Mitgliedsbeitrag (€ 20 seit 2002!) und sonstige Gebühren, die in unserer Hand liegen, unverändert bleiben, sei des Weihnachtsgeschenkgebens halber auch erwähnt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2015, beste Gesundheit und natürlich ein großartiges

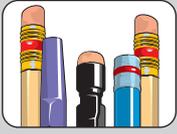
Petri Heil!

*Mag. Josef Eckhardt*



**Achtung !!  
Zivilcourage  
kann strafbar  
sein!**

**Diese  
Vorgangsweise  
ist unglaublich**



### Zander für den Stadtparkteich in Vöcklabruck

2012 wurden die ersten Zander in den Stadtparkteich besetzt. Natürlich wusste zu diesem Zeitpunkt noch niemand, wie sich dieser Besatz entwickeln würde. Genau gesagt, wissen wir es auch heute noch nicht. Nur eines konnte schon beobachtet werden. Raubende Zander in der Dämmerung. Diese Fische hatten eine stattliche Größe von ca. 50 – 60 cm. Der Clou war ein heuer gefangener Zander von 20 cm, der vom Fischzüchter



eindeutig als Eigenaufkommen klassifiziert wurde. Anscheinend bietet der kleine Teich dem Zander sehr gute Lebensbedingungen. Er ist trüb, sauerstoffreich und es gibt jede Menge Kleinfische, die genau in das Beuteschema des Zanders passen. Zusätzlich wird der Zander nicht gezielt befischt. Er hat also alle Chancen, dieses Kleingewässer für sich zu erobern. Für uns ist der Zander in diesem Falle auch ein Gewässerindikator. Geht es dem Zander gut, so sind auch das Gewässer und seine Bewohner in Ordnung.

### Aufsteiger des Jahres



SALMO  
TRUTTA  
LACUSTRIS

Frisch aufgestiegene  
Seeforelle an der  
Mündung des  
Zeller Baches

#### Eine beeindruckende Sichtung

Heuer konnte zum ersten Mal eine frisch aufgestiegene Seeforelle an der Mündung des Zeller Baches beobachtet werden. Makellos und wunderbar gezeichnet, zeigte uns diese Forelle ihre silberblanke Seite. Man kann sich vorstellen, wie groß die Freude über diesen Fisch war. Zeigt es doch einen weiteren Erfolg im laufenden Projekt der Wiedereinbürgerung der Irrseeforelle. Zum Schutz dieser wertvollen Laichfische wurden auch zwei Würfel des Konsortiums gesetzt. Die Mündung des Zeller Baches ist somit Sperrgebiet und wird besonders überwacht. Es wäre ja der pure Wahnsinn, wenn eine aufsteigende Seeforelle in der Schonzeit einem Hecht- oder Barschangler an den Haken geht. Ganz zu schweigen von einem geschluckten Wurmködler. Dass viele Lizenznehmer das genau so sehen, merkt man an den vielen Fragen über die Situation am Zeller Bach. Und dass diese Forelle jenseits der 60 cm liegt, sei nur am Rande erwähnt.



# Wissenschaftliche Untersuchung der Maränen am Irrsee 2014

**An den erstaunten Blicken der Angler konnte man es ablesen.**

Ein Boot, das ein Netz in den See legt, ist man als Irrseeangler nicht gewohnt.



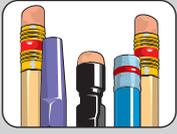
Einmal im Jahr wird aber eine Ausnahme gemacht. Denn um einen fundierten Einblick in die Altersstruktur der Irrseemaränen zu bekommen, ist es unumgänglich, ein Netz zu setzen. Ein Multimaschennetz wurde am Vortag in einer ungefähren Tiefe von 15 m quer über den See und direkt am Grund gesetzt und war 16 Stunden von 16 Uhr bis 8 Uhr morgens im Einsatz. Das Untersuchungsgebiet ist schon seit Jahren festgelegt und befindet sich im südlichen Seeteil quer über den Sommerplatz in Richtung Pöllmann. Ihren Namen hat dieses Netz durch die Funktionalität in Folge von verschiedenen Maschenweiten. Gestaffelt hat dieser Netzsatz folgende Maschenweiten: Von 15 mm - 26 mm - 32 mm - 38 mm - 42 mm - 50 mm bis 60 mm bei einer Netzlänge von 50 m und einer Netzhöhe von 3 m. In diesen Maschenweiten verfangen sich Maränen aller Altersklassen und man kann dadurch Rückschlüsse auf das Abwachsen und den Bestand der verschiedenen Jahrgänge ziehen. Ein weiterer Vorteil dieses Netzes ist eine schnellere Durchführung der Untersuchung, da man mit einem Netzzug Chancen auf alle Jahrgänge und Längensklassen hat. Die Untersuchung kann daher auf diesen einen Netzzug reduziert werden.

Beim Einholen waren natürlich alle gespannt, was denn da so an Fischen ins Netz gegangen ist. Wir hofften natürlich auf einen guten Erfolg. Denn bei diesem Netzzug gilt, je mehr Maränen, desto genauer die Untersuchung. Und wir hatten es ja eigentlich erwartet. Beim Einholen der ersten Netzsätze war bald klar, dass es einen sehr guten Ertrag geben würde. Die steigenden Ausfänge sind ja belegt und bestätigen den



**Diese Untersuchung garantiert eine nachhaltige Fischerei**





guten Maränenbestand des Irrsees. Dazu passend der heurige Besatz mit unglaublichen 1 Million Maränenbrütlinge.

Und genau dieser Besatz machte den Großteil der gefangenen Maränen aus. Man konnte auch sehen, wie gut dieser Besatz abgewachsen ist. Hier sieht man wieder, wie sinnvoll und nachhaltig unser jährlich durchgeführtes Laichfischen ist. Genaue Zahlen können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht seriös anführen, aber es waren geschätzte 400 Stück Maränen in Altersklassen bis M6+ im Netz. Von einer möglichen Überfischung kann man daher noch nicht reden. Das herunter gesetzte Min-

destmaß dürfte durch vermehrten Ausfang auch weiterhin keine negativen Auswirkungen auf den Renkenbestand haben.

Folgende Daten der gefangenen Maränen wurden für die Auswertung aufgenommen. Alter, Länge, Gewicht, Geschlecht, Reifegrad und eventuelle Hakenschäden. Auf Grund der Auswertung dieser Daten wird die weitere Bewirtschaftung des Renkenbestandes festgelegt und besonders das Mindestmaß hängt vom Ergebnis der Altersbestimmung in Verbindung mit der Laichreife ab. Die Fische wurden anschließend an die Konsortiumsmitglieder verteilt und einer sinnvollen Verwertung zugeführt. Selbstverständlich wird das Ergebnis dieser Untersuchung im SAB Journal veröffentlicht.

Noch mehr Bilder und ein kurzer Film unter [www.sab.at](http://www.sab.at)

Der Sportanglerbund Vöcklabruck und das Konsortium Zeller Irrsee danken allen Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf der Befischung.

### Ein Netz für die Wissenschaft





### Herbstbesatz am Zeller/Irrsee

**Besetzt wurden 1000 kg Karpfen K2, K3 und 2000 Stück Zander**

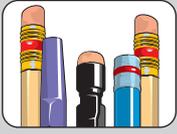
**Der Irrsee** wird für das Konsortium Zeller Irrsee vom Sportanglerbund Vöcklabruck bewirtschaftet, der dadurch eine große Verantwortung für dieses Gewässer trägt. Das heißt, unser Verein hat, gemeinsam mit dem Konsortium Zeller Irrsee, für einen artenreichen und gesunden Fischbestand zu sorgen. Der Herbstbesatz kommt in diesem Jahr von der bekannten steirischen Fischerei-Wirtschaft Waldschach, die europaweit für ihre Qualitätsfische bekannt ist.



**Einen guten Rutsch**

**Der Herbstbesatz** ist immer ein Highlight im Jahr der Bewirtschaftung am Zeller Irrsee. Mit diesem Besatz, beziehungsweise mit dieser Besatzgröße, wurde auch die Besatzstrategie mit größeren Fischen fortgesetzt. Den Grund dafür kennen wir alle. Es ist der Fraßdruck von Kormoran und Co., die uns zwingen, im Herbst nur noch Karpfen ab K2 zu besetzen. Diese Fischgröße entspricht nur noch bedingt dem Beutespektrum eines Kormorans. Leider musste auf Schleien verzichtet werden. Diese Art ist unmittelbar nach dem Besatz besonders durch den Kormoran gefährdet. Die Schleie hält sich nach dem Besetzen noch lange im Uferbereich auf und wird hier leichte Beute für den Vogel des Jahres 2010. Man wird sich überlegen müssen, den Besatz mit Schleien auf das Frühjahr zu verlegen. Die Fische haben dann zwar weniger Kondition, aber dafür keine Gefährdung durch Kormorane. Besetzt wurden die Fische mit Hilfe eines Schlauches. Das heißt, ohne Berührung und so schnell wie möglich, rutschen die Karpfen durch den Schlauch in den See. Ein Herumtragen ist nicht mehr nötig. Verletzungen durch herumschlagende Artgenossen sind so gut wie ausgeschlossen. Eine wunderbare Methode, die sich jetzt schon etliche Jahre bewährt. Mit dem Frühjahresbesatz sind heuer 600 kg K1 und 2000 kg K2 – K3 vom Konsortium besetzt worden. Es handelt sich dabei um einen, den Bestand unterstützenden Besatz, da ein natürliches Aufkommen des Karpfens am Irrsee derzeit nicht möglich ist. Daher soll diese Menge die jährlichen Ausfänge ausgleichen. Besatz und Ausfang sollen sich die Waage halten. Der gute Karpfenbestand des Irrsees ist unter Karpfenanglern ja schon lange kein Geheimtipp mehr. Obwohl wir Karpfenfangberichte nur sehr selten bekommen, so wissen wir doch um den Bestand an Großkarpfen im See. Wir achten daher auch in Zukunft sehr genau auf einen gesunden und auch in der Altersstruktur passenden Karpfenbestand. Die Anpassung bei der Entnahme von Großkarpfen in der Betriebsordnung für 2015 von 90 auf 80 cm ist nur





## Information & Kommunikation



ein Beispiel dieses Konzeptes. Aber auch der Zander hat seinen Platz im Besatzplan für den Irrsee. Obwohl der Zander am Irrsee als eingebürgerte Art gilt, hat er seinen Platz als Raubfisch im ökologischen Kreislauf des Sees. Jetzt im Herbst ist der Zeitpunkt für den Zanderbesatz ideal. Damit der Besatz aber auch von Erfolg gekrönt ist, muss man gerade beim Zander ein paar Grundregeln beachten. Zander sind ja äußerst empfindliche Besatzfische, die nur ab einer gewissen Größe besetzt werden sollten. In diesem Falle sind die Zander 2-sömrig und 15 – 25 cm groß. So wird vermieden, dass zu kleine Zander über die Wintermonate verhungern.

### Richtungsweisender Raubfischbesatz für den Irrsee

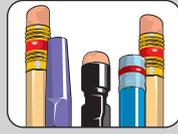
Besetzt wurden sie in kleinen Trupps (20 – 30 Stück), bevorzugt im Schilfgürtel und an unterwaschenen Uferabschnitten. Hier halten sich jetzt Schwärme von Jungfischen auf. Die ideale Größe für unsere Jungzander. Wir setzen sie also mitten ins Futter. Hier haben die Jungzander die besten Chancen sich an den neuen Lebensraum zu gewöhnen und sich die notwendige Kondition anzufressen, um die kommenden kalten Monate zu überstehen.

Da es sich um einen für uns Angelfischer sehr attraktiven Raubfisch handelt, ist dieser Besatz auch als eine zusätzliche Aufwertung des Irrsees als Raubfischgewässer zu sehen. Es wurde daher von Seite des Sportanglerbundes Vöcklabruck und des Konsortiums Zeller Irrsee beschlossen, den Zander auch in Zukunft weiterhin zu forcieren.

Das Konsortium Zeller Irrsee und der Sportanglerbund Vöcklabruck bedanken sich bei allen Helfern für Ihren Arbeitseinsatz.

Mehr Fotos und ein kurzer Film unter [www.sab.at](http://www.sab.at)





### Zander und Karpfenbesatz am Baggersee Regau

Im Oktober wurden am Baggersee Regau Karpfen und Zander besetzt. Damit setzt der Sportanglerbund Vöcklabruck sein Engagement für dieses attraktive Angelgewässer im Interesse der Angler fort.



Perfektes Herbstwetter begünstigte die Besatzaktion am Baggersee in Regau. Spiegel- und Schuppenkarpfen wurden am Ostufer in den hier flachen Uferbereich besetzt. Die Besatzmenge war bewusst etwas geringer. Der Karpfenbestand ist sehr gut und es wird und soll auch nur nachbesetzt werden, um den Ausfang zu kompensieren. Denn auch am Baggersee ist bei vielen Karpfenanglern das Zurücksetzen kapitaler Karpfen Pflicht.



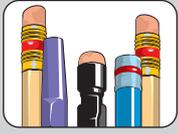
Zusätzlich wurden wieder Zander eingebracht.

Hier bleiben die großen Fangerfolge noch etwas aus. Natürlich hängt das auch mit dem Nachtangelverbot zusammen. Da Zander aber bevorzugt in der Dämmerung rauben, hat man auch am Baggersee geeignete

Möglichkeiten. Wir wissen von autorisierten Tauchern, dass es im Baggersee hochkapitale Zander gibt. Wer wird als erster einen dieser Zanderriesen an den Haken locken?

**Besatzfische zur Stützung des natürlichen Fischbestandes**





## In eigener Sache

### !! Vorankündigung !!

Die 67. Jahreshauptversammlung für das Jahr 2014 findet am **22.3.2015 in der Arbeiterkammer Vöcklabruck** statt. Bitte merken sie sich diesen wichtigen Termin und holen sie sich ihre Informationen direkt aus erster Hand.

### Änderungen der Betriebsordnung Zeller Irrsee ab dem Jahr 2015

Punkt 1: Es dürfen entweder 3 Angelruten mit je einem Köder oder ein Paternostergerät (Hegene) mit höchstens 6 Abzweigern verwendet werden.

**Punkt 1 wurde geändert auf:**

Es dürfen 3 Angelruten mit je einem Köder verwendet werden. **Maränenfischen ist grundsätzlich nur mit einer Rute und maximal 6 Nymphen gestattet.**

Punkt 4: Im Wasser dürfen keine Angelruten verankert werden.

**Punkt 4 wurde geändert auf:**

Im Wasser oder auf **unbesetzten Booten** dürfen keine Angelruten verankert werden.

Punkt 6: Der Schwimmer (Pose) darf vom Ufer oder von einem Ruderboot höchstens 30 m entfernt sein.

**Punkt 6 wurde geändert auf:**

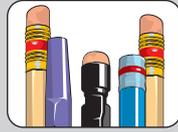
Der Schwimmer/**Marker/die Futterboje** darf nicht mehr als 30 Meter vom Ufer oder Boot entfernt ausgesetzt werden. **Schwimmer/Marker/Futterbojen müssen beaufsichtigt sein und sind nach dem Fischen unverzüglich zu entfernen. Pro Angler sind nicht mehr als zwei Marker erlaubt.**

Zusätzlich wurde der Ausfang an Brachsen mit **10 Stück pro Tag** reglementiert. Bei den Karpfen wird die Entnahme von einem Großkarpfen pro Jahr neu geregelt. Das Höchstmaß wurde von **90 cm auf 80 cm** runtergesetzt.

Wir bitten um Kenntnisnahme  
*Das Konsortium Zeller Irrsee*

Wir  
informieren





## Information & Kommunikation



### Liebe Fischerkollegen

Mir ist heuer ein Rekordfang am Weissensee in Kärnten geglückt. Am 04. September ging mir eine Renke mit 74 cm und 4,16 kg an den Haken. Die Hegene bestand aus 12er Vorfachmaterial und 16er Nympe. Das ist die zweitgrößte Renke, die je am Weissensee gefangen wurde. Nachdem ich schon jahrelang Mitglied beim SAB bin, möchte ich euch dieses Fotos überlassen.

Mit freundlichen Grüßen  
und kräftiges Petri Heil  
Fritz Huber



## Vorankündigung Messe Wels 7.- 8. Februar 2015

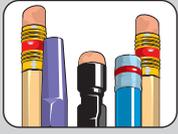


Der Sportanglerbund Vöcklabruck wird auch im kommenden Jahr vom 7. – 8. Februar 2015 auf dem Fishing Festival in Wels seine Gewässer präsentieren. Holen sie sich die neuesten Informationen von unseren Mitarbeitern. Wir freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch.

Noch mehr Infos unter [www.fishing-festival.at](http://www.fishing-festival.at)



**Wir  
informieren**



Überraschung  
an der Ager

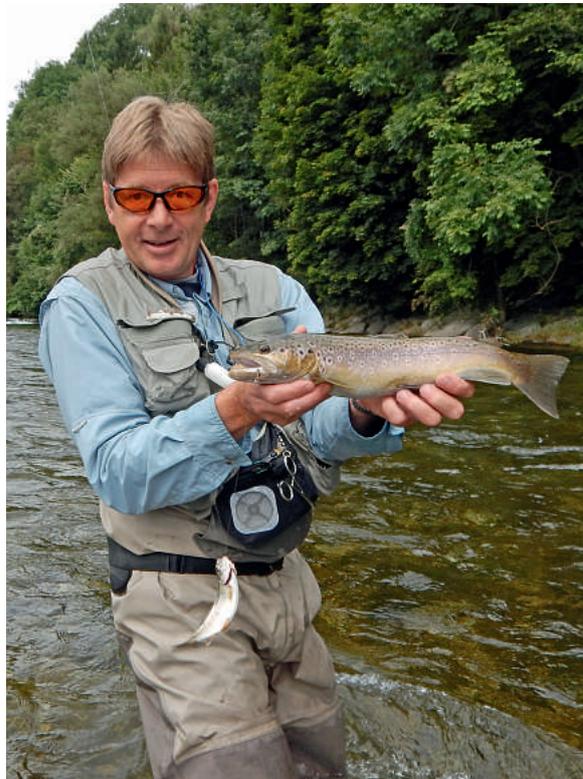
### Kein Anglerlatein



**Volle Attacke.** Dieser Spruch fällt einem ein, wenn man dieses Bild betrachtet.



Natürliche  
Auslese

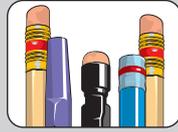


Ein schier unglaubliches Erlebnis hatte Robert Gunacker an der Ager. Wie ja schon berichtet, haben wir heuer ein sehr gutes Eigenaufkommen von Regenbogenforellen an der Ager. An bestimmten Stellen musste man das Fischen einstellen, da man mit fast jedem Wurf den Nachwuchs an der Fliege hatte. Und genau da passierte es. Beim vorsichtigen Einholen eines Forellenwinzlings kam die Attacke einer kapitalen Bachforelle. Doch in der Gier erwischte die Forelle die Fliege gleich mit. Und so hatte der überraschte Flugangler schlagartig zwei Forellen an der Fliege. Und um es vorweg zu sagen: Zu Schaden kam keine der beiden Forellen. Vorsichtig von der Fliege befreit, wurden sie wieder in die Ager zurückgesetzt. Wie

sich das anscheinend angespannte Verhältnis der beiden Forellenartigen unter Wasser fortsetzte, darüber ist uns natürlich nichts bekannt.

Wir bedanken uns bei Hrn. Gunacker für die Überlassung der Fotos und wünschen Ihm auch weiterhin viel Erfolg bei seinen Angelausflügen an die Ager.





## Information & Kommunikation

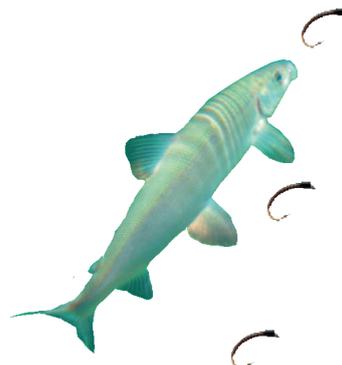


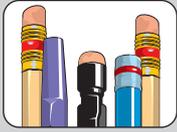
Von solch einem Hecht träumt wohl jeder Raubfischangler. Diese 1,22 m lange und 14,5 kg schwere Hechtdame stammt aus dem Attersee. Überlistet wurde der Hecht am 25. Oktober um 14:00 h mit einem rot/weißen Wobbler. Das Fangfoto stellte uns Christoph Dunzinger aus Grieskirchen zur Verfügung. Vielen Dank dafür und weiterhin jede Menge Petri Heil.

**Vielen Dank  
für die  
Fangfotos**



Hr. Winter Sepp jun. meldet uns noch eine Maräne zum Saisonabschluss. Diese kompakte Maräne aus dem Irrsee war 55 cm lang und brachte 1,40 kg auf die Waage. Wir wünschen dem erfolgreichen Angler auch weiterhin Petri Heil.





## Lizenzpreise und Vereinsgebühren 2015

Beste  
Betreuung  
durch den  
SAB

Keine Lizenz-  
Preiserhöhung  
für 2015

Vereinsgebühren 2015		
Vereinsgebühren	Erwachsene	Jugend
Mitgliedsbeitrag	20,- €	10,- €
Aufnahmegebühr	20,- €	Keine
Porto	5,- €	5,- €
Lizenzbuch	15,- €	15,- €

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Lizenzpreise: Zeller od. Irrsee 2015				
Gewässer	SAB-Mitglied	Nichtmitglied	SAB-Mitglied	Nichtmitglied
Zellersee	Erwachsene	Erwachsene	Jugend	Jugend
Zellersee Jahr Boot E-Motor	357,- €			
Zellersee Jahr Boot	304,- €	-	130,- €	-
Zellersee Jahr Ufer	152,- €	-	65,- €	-
Zellersee 1 Tag	21,- €	37,- €	7,- €	12,- €
Zellersee 1 Woche	68,- €	90,- €	25,- €	35,- €

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

**Sonderbestimmung für Kinder: Kinder unter 12 Jahren** dürfen ab dem 6. Lebensjahr mit einer Angel vom Ufer aus auf Friedfische angeln, allerdings nur in Begleitung einer **Aufsichtsperson**, welche eine Fischerkarte besitzen muss. Diese Kinder brauchen zwar keine amtliche Legitimation, aber **das Lizenzbuch** mit der Eintragung der Fischereierlaubnis. Kinder unter 12 Jahren bezahlen für das Fischen am Irrsee **nichts**, es sind jedoch die Vorschriften des O.Ö. Fischereigesetzes einzuhalten.

Lizenzpreise: Attersee 2015		
Attersee	Erwachsene	Jugend
Attersee Jahr Boot	250,- €	105,- €
Attersee Jahr Ufer	175,- €	80,- €
Attersee 1 Woche	70,- €	25,- €
Attersee 1 Tag	28,- €	10,- €

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

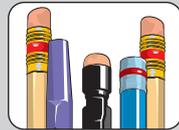
**Sonderbestimmung für Kinder: Kinder unter 12 Jahren** dürfen ab dem 6. Lebensjahr frei fischen, allerdings nur in Begleitung einer **Aufsichtsperson**, welche eine Fischerkarte besitzen muss. Diese Kinder brauchen zwar keine amtliche Legitimation, aber **das Lizenzbuch** mit der Eintragung der Fischereierlaubnis. Kinder unter 12 Jahren bezahlen für das Fischen am Attersee **nichts**, es sind jedoch die Vorschriften des O.Ö. Fischereigesetzes einzuhalten.

**Fangzeiten:** Gelten vom 01. April bis 20. Nov. jeden Jahres, Tag und Nacht, wobei das Fischen in der Nacht (Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang) nur vom Ufer aus gestattet ist.

**Saisonbeginn für den Hechtfang ist der 16. Mai.** (Attersee Fischereiverordnung)



Irseezander 2-sömmrig



## Lizenzpreise: Baggersee 2015

Gewässer: Nur SAB-Mitglieder	Erwachsene	Jugend
Baggersee Regau Jahreskarte	230,- €	110,- €
Baggersee Regau Jahreskarte Student	100,- €	
Baggersee Regau Tageskarte	15,- €	6,50 €
Baggersee Regau Tageskarte Student	10,- €	

Die Jahreskarte ist gültig von 1.1. - 31.12. jeden Jahres.

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

## Lizenzpreise: Ager Vöcklabruck 2015

Das Befischen der Ager Weißfischstrecke ist ausschließlich Mitgliedern des SAB - Vöcklabruck vorbehalten. Personen die eine Jahreskarte für die Ager Weißfischstrecke erwerben möchten und damit gleichzeitig neues SAB Mitglied werden, erhalten die Aufnahmegebühr gratis dazu. **Dieser Preisvorteil ist nur gültig für einmaligen Neueintritt und gilt nicht für 1-Tages-Lizenzen.**

Ager Vöcklabruck	Erwachsene	Jugend
Ager Vöcklabruck Jahr	200,- €	100,- €
Ager Vöcklabruck Tageskarte	15,- €	7,50 €

Gefischt werden kann mit den Tageskarten **ausschließlich vom 01.07. bis 01.10.** eines jeden Angeljahres.

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

## Lizenzpreise: Ager Deutenham 2015

Das Befischen der Ager Deutenham ist ausschließlich Mitgliedern des SAB - Vöcklabruck vorbehalten. Personen die eine Jahreskarte für die Ager Deutenham erwerben möchten und damit gleichzeitig neues SAB Mitglied werden, erhalten die Aufnahmegebühr gratis dazu. **Dieser Preisvorteil ist nur gültig für einmaligen Neueintritt und gilt nicht für 1-Tages-Lizenzen.**

Ager Deutenham	Erwachsene	Jugend
Ager Deutenham Jahr	300,- €	150,- €
Ager Deutenham Tageskarte	20,- €	15,- €

Gefischt werden kann mit den Tageskarten **ausschließlich vom 01.07. bis 01.10.** eines jeden Angeljahres.

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

## Lizenzpreise: Ager Fliege 2015

Personen die eine Agerkarte für die Fliegenstrecke erwerben möchten und gleichzeitig neues SAB Mitglied werden, erhalten die Agerkarte um 40,- € verbilligt. **Dieser Preisvorteil ist nur gültig für einmaligen Neueintritt und gilt nicht für 1-Tages-Lizenzen.**

Ager	Erwachsene	Jugend
Ager Fliege Jahr	1.200,- €	600,- €
Ager Fliege 6 - Tage	384,- €	192,- €
Ager Fliege 3 - Tage	216,- €	108,- €
Ager Fliege 1 - Tag	80,- €	40,- €

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

## Lizenzpreise: Ager Fliege – Gmundner Traun 2015

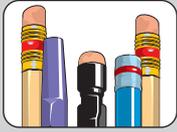
### Kombilizenz Ager Fliege – Gmundner Traun

Ager – Traun Kombilizenz	Erwachsene
Ager – Traun Jahreslizenz	1.800,- €
Ager Fliege 3 + 3 Tageslizenz	390,- €

in Kooperation mit Freunde der Gmundner Traun

SAB  
Lizenzausgabe



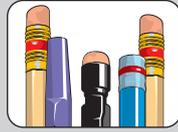


**Flächen-  
deckende  
Betreuung**



## SAB Lizenzausgabestellen auf einen Blick

Ausgabestelle	Adresse	Telefon/Fax
Geschäftsstelle Sportanglerbund Vöcklabruck	4840 Vöcklabruck Gmundnerstr. 75 Büro geöffnet März bis Mai Dienstag+Donnerstag 15.00-19.00 Uhr	07672/77672 Fax: 07672/77672
Johanna Manglberger	4893 Tiefgraben Am Irrsee 28	HY 0664/88 46 92 78 Fax: 0043-6234/8642
Thomas Lettner	4893 Zell am Moos Kirchenplatz 4	0043-664-1418123 Fax: 06234/725225 <a href="mailto:t.lettner@aon.at">t.lettner@aon.at</a> HY 0664/1418123
Matthias Maier	4893 Zell am Moos Unterschwand 9	0043-6234-7081 Fax: 06234-20027
Karl Egger	4870 Vöcklamarkt, Salzburgerstrasse 15	0043-7682/6298 Fax: 07682/6298-4 <a href="mailto:office@charlys-fishworld.at">office@charlys-fishworld.at</a>
Max Riedler (Höllner)	4810 Gmunden, Kammerhofstrasse 10	0043-7612/64222 HY 0664/5362160 Fax: 07612/64222-20 <a href="mailto:hoeller.fischerei-jagd@aon.at">hoeller.fischerei-jagd@aon.at</a>
Fritz Mayer	4840 Vöcklabruck Max Plank Str. 11	0043-7672/72845 Fax: 07672/72845-9 <a href="http://www.fishnet.at">www.fishnet.at</a> ; <a href="mailto:Fritz.Mayer@asak.at">Fritz.Mayer@asak.at</a>
Hotel Weinberg GmbH Inh. Fam. Raab	Am Weinberg 1 4845 Regau	Tel.: 07672/23302 Fax: 07672-23302-138 <a href="mailto:raab@hotel-weinberg.at">raab@hotel-weinberg.at</a> <a href="http://www.hotel-weinberg.at">www.hotel-weinberg.at</a>
Gasthof Waldesruh-Kohlwehr/Wiesmayr	Kohlwehr 1 4662 Steyrermühl	Tel.: 07613/3143 <a href="mailto:restaurant@waldesruh.at">restaurant@waldesruh.at</a>
Austrian Fishing Store Christian Greifeneder	Hauptstrasse 43 4673 Gaspoltshofen	HY 0664/73015929 HY 0664/4407051 <a href="mailto:office@petri.or.at">office@petri.or.at</a>
Josef Lechner	4852 Weyregg a.A. Steinwand 32	0043-7664/2366
Tankstelle Hollerweger	4865 Nußdorf Dorfstrasse 16	0043-7666-8063-15 od. 8059-15 Fax: 07666-80635
Fischereigeschäft Manfred Nagl	4863 Seewalchen a.A. Atterseestrasse 29	Tel.: 0043-7662-2468 Fax: 07662/2468-4 <a href="mailto:angelsport@aon.at">angelsport@aon.at</a> <a href="http://www.angelsport-nagl.at">www.angelsport-nagl.at</a>



*Ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Neue Jahr  
sowie eine tolle Angelsaison 2015  
wünscht Ihnen allen  
der Sportanglerbund  
Vöcklabruck!*

**Für unsere ausländischen Mitglieder:**

- a) Zahlungen aus dem EU-Raum:  
Um Ihnen und uns Bankspeesen zu ersparen, zahlen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag unter  
IBAN-Code: AT94 1512 0008 8100 0319 · BIC: OBKLAT2L
- b) Zahlungen außerhalb des EU-Raumes:  
Zahlungen bitte unbedingt „spesenfrei für den Empfänger“

**Alle Mitglieder die den Mitgliedsbeitrag für 2015 noch heuer einzahlen nehmen an der üblichen Verlosung teil**



## Verbindliche Anmeldung für eine Lizenz in der Ager Fliege 2015

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Jahreskarte Ager Fliege 2015 € 1.200,- | <input type="checkbox"/> 6-Tage-Karte Ager Fliege € 384,-  |
| <input type="checkbox"/> 3-Tages-Block Ager Fliege € 216,-      | <input type="checkbox"/> Tageskarte Ager Fliege € 80,-   |
| <input type="checkbox"/> Jahreskarte Ager-Vöcklabruck € 200,-   | <input type="checkbox"/> OÖ-Lizenzbuch 2015 € 15,-   |
| <input type="checkbox"/> Jahreskarte Ager-Deutenham € 300,-     | <input type="checkbox"/> Jugendlicher oder Student<br>(50% Preisermäßigung – Ausweiskopie mitsenden) |

Name .....

Adresse .....

Unterschrift ..... Tel/Fax Nr. ....

**Adress-  
änderungen  
rechtzeitig  
bekannt geben**

**Impressum:**  
Sportanglerbund  
Vöcklabruck,  
Gmundner Straße 75  
4840 Vöcklabruck,  
Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Josef Eckhardt, Rudolf Mikstetter.  
Titelfoto: R. Mikstetter.  
Fotos: Ch. Dunzinger, R. Gunacker, J. Winter jun.,  
F. Huber, R. Mikstetter.  
Grafiken: Dir. Helge Oberhuber.